

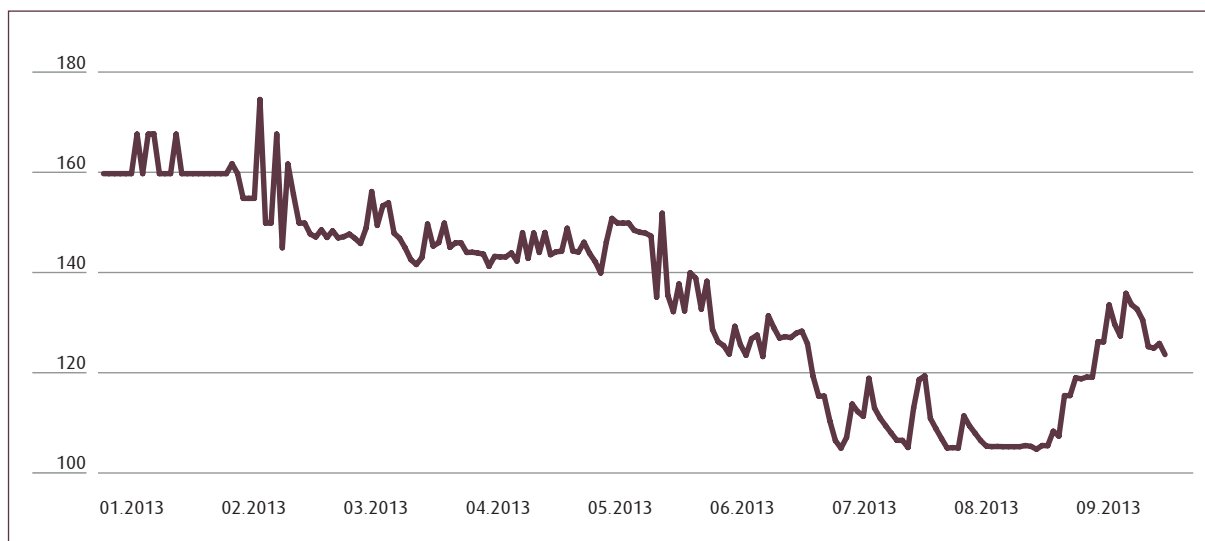
HCI HAMMONIA SHIPPING AG
Zwischenmitteilung drittes Quartal 2013

AKTIE

Aufgrund des weiterhin ungünstigen Marktumfeldes für Containerschiffe war die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG in den ersten acht Monaten des Jahres 2013 von einem fallenden Kurs geprägt. Im September 2013 konnte sich die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG leicht erholen und sich auf einem Niveau von rund 125 EUR stabilisieren.

Durch die überwiegende Platzierung bei langfristig orientierten institutionellen Investoren weist die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Börsenhandel eine geringe Liquidität auf. Die Anteile der HCI HAMMONIA SHIPPING AG werden zu rund 20 % von Sparkassen, Raiffeisenbanken und Volksbanken, zu rund 27 % von Versicherungen und Pensionskassen, zu rund 27 % von anderen Banken, zu rund 10 % von der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, zu rund 9 % von Vermögensverwaltungsgesellschaften und zu rund 3 % von anderen institutionellen Investoren gehalten. Die restlichen rund 4 % der Aktien befinden sich im Streubesitz. Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG hält keine eigenen Aktien.

Kursentwicklung der HCI HAMMONIA SHIPPING AG (in EUR)



Basisdaten zur HCI HAMMONIA SHIPPING AG Aktie

WKN / ISIN:	AOMPFS / DE000AOMPFS5
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg:	HHX.HAM / HHX.DE / HHX.GR
Aktiengattung:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl:	136.414 Stück
Aktienkurs (02.01.2013 - 30.09.2013):	
Höchstkurs 11.02.2013:	175,00 EUR
Tiefstkurs 28.08.2013:	104,25 EUR
Anfangskurs 02.01.2013:	160,00 EUR
Schlusskurs 30.09.2013:	123,40 EUR
Marktkapitalisierung 30.09.2013:	16,83 Mio. EUR

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

In seiner aktuellen Ausgabe des World Economic Outlook vom Oktober 2013 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,9 % für das Jahr 2013 und musste damit die Vorhersage aus Juli 2013 noch einmal um 0,2 %-Punkte nach unten korrigieren. Die Entwicklungs- und Schwellenländer mit einer erwarteten Wachstumsrate von 4,5 % sorgen dabei weiterhin für positive Impulse, wobei die Prognosewerte insbesondere bei diesen Ländern nach unten korrigiert werden mussten.

Für das Welthandelsvolumen – eine wesentliche Einflussgröße für die Containerschifffahrt – wird für das Jahr 2013 eine Zunahme von 2,9 % prognostiziert. Im Vergleich zum Vorjahr 2012 stellt dies lediglich eine Verbesserung auf niedrigem Niveau dar.

Die Nachfrageentwicklung nach Transportkapazitäten ist somit weiterhin positiv, jedoch nicht ausreichend um den bestehenden Angebotsüberhang abzubauen.

Auf der Angebotsseite hat die Zahl der unbeschäftigten Schiffe seit Beginn des Jahres abgenommen. Anfang Oktober waren 2,3 % der gesamten Containerschiffsflotte unbeschäftigt, während dieser Wert Anfang des Jahres noch bei knapp 5 % lag. Ungeachtet dessen hat sich das gesamte Orderbuch – nicht zuletzt wegen weiteren Neubaubestellungen – in den vergangenen Monaten wieder leicht erhöht. Das Orderbuch für die Größenklasse zwischen 2.000 und 3.000 TEU, welches für die HCI HAMMONIA SHIPPING AG von entscheidender Bedeutung ist, verharrt jedoch weiterhin auf einem Niveau deutlich unter dem des Gesamtmarktes.

Die Charraten haben sich im Laufe des Jahres 2013 zwar insgesamt leicht verbessert, jedoch befinden sie sich weiterhin auf einem Niveau, das nicht auskömmlich ist, um die Schiffsbetriebskosten und den vollen Kapitaldienst zu decken.

GESCHÄFTSVERLAUF

FLOTTE

Die Flotte der HCI HAMMONIA SHIPPING AG umfasste während des Berichtszeitraums dreizehn moderne Containerschiffe mit einer Größe von 2.500 bis 7.800 TEU.

Einschließlich des MS „ANTOFAGASTA“ fuhren zum Ende des Berichtszeitraums sieben Sub-Panamax-Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Peter Döhle 2.500 bis 2.800 TEU Einnahmepool. Dieser Pool umfasst insgesamt 61 fahrende Schiffe. Die Poolraten lagen im dritten Quartal 2013 bei rund 7.500 USD/Tag (netto). Auch für den Zeitraum vom Anfang des Jahres 2013 bis Ende September lag die Poolrate im Durchschnitt bei rund 7.500 USD/Tag (netto). Dies entspricht in etwa auch dem Marktniveau der im Berichtszeitraum neu geschlossenen Charraten für vergleichbare Schiffe. Allerdings bietet der Pool nach wie vor die Sicherheit eines kontinuierlichen Cashflows, was im derzeitigen schwachen Markumfeld von besonderer Bedeutung ist: Brancheninformationen zufolge waren zum 1. Oktober 2013 rund 3,7 % der Flotte im Segment 2.000 bis 2.999 TEU ohne Beschäftigung.

Zwei Schiffe der Panamax-Klasse mit einer Größe von 3.100 TEU fahren ebenfalls in einem Einnahmepool der Peter Döhle Schiffahrts-KG. Dieser Pool umfasste zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 17 fahrende Schiffe. Die Raten des Peter Döhle 3.100 TEU Pools lagen im dritten Quartal 2013 bei rund 6.800 USD/Tag (netto). Für den Zeitraum vom Anfang des Jahres 2013 bis Ende September lag die Poolrate im Durchschnitt bei rund 7.100 USD/Tag (netto) und entsprach damit ebenfalls dem Marktniveau für Neuabschlüsse für vergleichbare Schiffe in diesem Zeitraum.

Die verbleibenden vier Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG-Flotte haben mehrjährige Zeitchartern mit namhaften Linienreedereien. So ist das MS „HAMMONIA PESCARA“ mit 4.250 TEU bis Mitte 2014 an die United Arab Shipping Company („UASC“) verchartert. Die UASC zählt zu den 20 größten Container-Linienreedereien weltweit. Die drei Post-Panamax Schiffe mit jeweils 7.800 TEU sind bis in das Jahr 2018 an die weltgrößte Container-Reederei A.P. Moeller-Maersk verchartert. Alle vier Schiffe mit Zeitchartern haben planmäßig die vereinbarten Chartereinnahmen erwirtschaftet.

Am 24. März 2013 ist auf dem MS „ANTOFAGASTA“ auf der Route von Spanien nach Südamerika ein Feuer im Deckshaus ausgebrochen. Der Mannschaft ist es gelungen, das Feuer aus eigener Kraft zu löschen. Bei diesem Zwischenfall sind zwei Besatzungsmitglieder tragischer Weise tödlich verunglückt. Die Reise nach Südamerika wurde daraufhin abgebrochen und das Schiff kehrte um und fuhr nach Las Palmas (Kanarische Inseln). Dort wurden die Schäden begutachtet und das Schiff instandgesetzt. Die Reparaturen wurden abgeschlossen und das MS „ANTOFAGASTA“ trat am 24. Juni 2013 wieder ihren Dienst an. Die Reparaturaufwendungen werden nach derzeitigem Stand weitestgehend durch die erwarteten Versicherungsleistungen gedeckt.

Ansonsten verlief der Schiffsbetrieb weitestgehend störungsfrei und die Charterer sind mit der technischen Performance der Schiffe sehr zufrieden.

FINANZIERUNG

Die Marktentwicklung hat hinsichtlich der in Einnahmepools fahrenden Schiffe einen erneuten Restrukturierungsbedarf erforderlich gemacht. Für die sechs 2.500 TEU Containerschiffe wurden am 31. Mai 2013 die finalen Kreditverträge bezüglich der Aussetzung von jeweils acht weiteren Quartalsstilgungen – beginnend im 4. Quartal 2012 – unterzeichnet, nachdem auf Basis einer Vereinbarung vom Januar 2011 bereits jeweils vier Quartalsstilgungen gestundet worden waren.

Die neuerlichen Stundungen entsprechen einem Tilgungsvolumen zwischen 4,4 und 4,7 Mio. USD je Schiff bzw. 26,8 Mio. USD für die sechs Schiffe. Der sofort zahlbare Eigenkapitalbeitrag der HCI HAMMONIA SHIPPING AG konnte im Zuge der Verhandlungen auf umgerechnet 0,5 Mio. USD je Schiff, d.h. insgesamt 3 Mio. USD, reduziert werden. Weitere Eigenkapitalbeiträge in Summe von 7 Mio. USD sind verteilt über die Laufzeit bis Ende 2015 einzubringen. Die Einzahlungstermine tragen dem im Zeitablauf entstehenden Liquiditätsbedarf Rechnung, zugleich kann nun der Zeitpunkt der nach wie vor erforderlichen flankierenden Kapitalmaßnahme flexibler in Abhängigkeit der Marktentwicklung gewählt werden. Die Höhe der Marge ist unverändert gegenüber der Vereinbarung hinsichtlich der bereits in 2011 vereinbarten Tilgungsstundungen, bzw. wurde reduziert hinsichtlich der Stundungstranchen. Im Gegenzug ist eine Restrukturierungsgebühr in Höhe von 0,95 Mio. USD je Schiff zu entrichten, die jedoch nur bei hinreichender Liquidität zahlbar wird, spätestens aber zum Ende der fest verzinsten Darlehenstranchen im Jahr 2020 bzw. 2021. Die Gesamtbelastung aus Gebühren und Marge entspricht damit dem aktuellen Marktniveau, die liquide Belastung konnte aber an die Erfordernisse der Schiffsgesellschaften angepasst werden. Im Rahmen dieses Konzeptes haftet die HCI HAMMONIA SHIPPING AG gesamtschuldnerisch für die Kreditverbindlichkeiten der sechs Einschiffsgesellschaften.

Da die finanzierenden Banken hinsichtlich der beiden 3.100 TEU Containerschiffe bereits jeweils acht Quartalsstilgungen gestundet haben, waren die Verhandlungen bezüglich weiterer Tilgungsstundungen deutlich anspruchsvoller. Da die liquiden Mittel der HCI HAMMONIA SHIPPING AG begrenzt sind, wäre ein Stundungsvolumen erforderlich gewesen, das letztlich die maximale Bereitschaft der finanzierenden Banken überschritten hat. Infolge dessen ist ein Verkauf dieser beiden Schiffe unumgänglich. Aufgrund der erforderlichen Verkäufe sind im zweiten Quartal nicht liquiditätswirksame außerordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von rund 14 Mio. EUR in der Konzernbilanz der HCI HAMMONIA SHIPPING AG vorgenommen worden. Das operative Ergebnis der Gesellschaft verändert sich dagegen voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr nicht.

Bei dem MS „WESTPHALIA“ ist eine Minderheitsbeteiligung der HCI HAMMONIA SHIPPING AG an der Käufergesellschaft geplant, wodurch die Gesellschaft an einer möglichen Wert- und Markterholung partizipieren kann. Zu den weiteren Details verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Bezüglich des Verkaufs des MS „SAXONIA“ befindet sich die HCI HAMMONIA SHIPPING AG in Verhandlungen mit den finanzierenden Banken.

LAGE

Ertragslage

Die Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 stellt sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt dar:

in TEUR	01.01.–30.09.2013	01.01.–30.09.2012	Ergebnisveränderung
Umsatzerlöse	46.158	52.330	-6.172
Schiffsbetriebskosten	-21.339	-22.880	1.541
Schiffsbetriebsergebnis	24.819	29.450	-4.631
sonstige betriebliche Erträge	7.191	4.481	2.710
<i>davon Kurserträge</i>	<i>3.420</i>	<i>1.796</i>	<i>1.624</i>
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.805	-5.345	-1.460
<i>davon Kursaufwendungen</i>	<i>-1.968</i>	<i>-1.716</i>	<i>-252</i>
Reedereiergebnis	25.205	28.586	-3.381
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.606	-20.305	2.699
Wertminderungen (Impairment)	-13.899	0	-13.899
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-6.300	8.281	-14.581
Zinserträge	19	89	-70
Zinsaufwendungen	-12.614	-13.319	705
Ergebnis vor Gewinnanteilen konzernfremder Kommanditisten und Steuern	-18.895	-4.949	-13.946
Finanzaufwendungen aus Gewinnanteilen konzernfremder Kommanditisten	-1.155	-666	-489
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-20.050	-5.615	-14.435
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5	-4	-1
Konzernperiodenergebnis	-20.055	-5.619	-14.436
<i>davon entfielen auf Aktionäre der Muttergesellschaft</i>	<i>-20.059</i>	<i>-5.623</i>	<i>-14.436</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>0</i>

Für den Berichtszeitraum wurde mit einem durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,3171 gerechnet (Vergleichszeitraum: 1,2808).

Die Umsatzerlöse wurden unverändert aus der Vercharterung von dreizehn Containerschiffen erzielt. Bei zwölf Containerschiffen blieben die Beschäftigungskonzepte (Mitgliedschaft in zwei Einnahmepools bzw. Vercharterung an bonitätsstarke Linienreedereien ohne Poolmitgliedschaft) gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert. Das Anfang 2012 erworbene Containerschiff MS „ANTOFAGASTA“ ist nach Auslaufen einer Zeitcharter einem Einnahmepool beigetreten.

Die Verminderung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert aus einer Reduzierung der Einnahmen der in Einnahmepools fahrenden Containerschiffe sowie dem Auslaufen der Zeitcharter des MS „ANTOFAGASTA“.

Die Schiffsbetriebskosten enthalten die Aufwendungen für den Schiffsunterhalt, die Versicherung der Schiffe und die Aufwendungen für das Schiffpersonal. Diese Aufwendungen haben sich im Wesentlichen aufgrund der Veränderung des Wechselkurses vermindert. Die bisher unter diesem Posten ausgewiesenen Aufwendungen für den Ankauf von

Treibstoffen im Rahmen von Chartererwechseln werden nunmehr unter dem Posten sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Aufwendungen für Treibstoffe fallen im Wesentlichen im Rahmen von Chartererwechseln und zum geringeren Teil im Rahmen von Off-Hire-Zeiten (Werftaufenthalte u.a.) an. Da es sich bei dem HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern um eine Charter-Reederei handelt, gehören die Treibstoffkosten nicht zum eigentlichen Schiffsbetrieb. Die Änderung des Ausweises bietet entsprechend einen besseren Einblick in die Ertragslage des Konzerns. Die Erträge aus dem Verkauf der Treibstoffe an die Charterer werden unverändert unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich höheren Kurserträgen. Die Kurserträge ergeben sich überwiegend aus der Bewertung von auf den japanischen Yen lautenden Darlehen sowie aus der Stichtagsbewertung der übrigen Verbindlichkeiten (im Wesentlichen Kapitalanteile im Fremdbesitz). Daneben war ein erheblicher Anstieg der Erlöse aus dem Verkauf von Treibstoffen aufgrund einer Zunahme der Chartererwechsel gegenüber dem Vergleichszeitraum zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,5 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR angestiegen. Die Zunahme dieser Aufwendungen beruht unter anderem auf der ergebniswirksamen Erfassung der Marktwerte von Zinssatzswaps. Des Weiteren erhöhten sich durch die Zunahme der Chartererwechsel die damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen aus dem Ankauf von Treibstoffen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,8 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR.

Das Reedereiergebnis hat sich aufgrund der Verminderung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum um 3,4 Mio. EUR vermindert.

Verhandlungen mit den finanzierenden Banken der beiden 3.100 TEU Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG hinsichtlich weiterer Tilgungsstundungen haben ergeben, dass aufgrund der hohen Anzahl bereits gestundeter Quartaltstilgungen ein Verkauf der beiden Schiffe unumgänglich wird. Vorstand und Aufsichtsrat der HCI HAMMONIA SHIPPING AG haben einen entsprechenden Verkaufsbeschluss gefasst. Aufgrund der Bewertung der Containerschiffe mit den erwarteten Nettoveräußerungspreisen wurden im Halbjahresabschluss Wertminderungen in Höhe von 13,9 Mio. EUR erfasst. Aufgrund des gefassten Verkaufsbeschlusses wurden die beiden 3.100 TEU-Schiffe des Konzerns als zur Veräußerung bestimmtes Vermögen gemäß IFRS 5 eingestuft. Entsprechend IFRS 5 werden die beiden Seeschiffe nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen reduzierten sich im Übrigen aufgrund der Veränderung des durchschnittlichen Wechselkurses bzw. aufgrund der verminderten Bemessungsgrundlagen durch die Vorjahreswertminderungen.

Ein 3.100 TEU Containerschiff wurde nach dem Stichtag dieser Zwischenmitteilung, dem 30. September 2013, am 31. Oktober 2013 veräußert (zu den Einzelheiten siehe die Ausführungen im Nachtragsbericht).

Die Zinsaufwendungen verminderten sich durch die fortschreitende Tilgung der Darlehen sowie aufgrund einer Veränderung der durchschnittlichen Wechselkurse.

Nach Auffassung des IFRIC (International Financial Reporting Interpretations Committee) erfüllt die auf Ebene der Schiffahrtsgesellschaften auf der Grundlage einer pauschalierten Gewinnermittlung anfallende Gewerbesteuer (sogenannte „Tonnagesteuer“) nicht die Voraussetzungen für einen gesonderten Ausweis als Steuern vom Einkommen und Ertrag innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Bilanz. Ab dem Geschäftsjahr 2013 folgt der HCI HAMMONIA SHIPPING Konzern dieser Auffassung und weist die „Tonnagesteuer“ innerhalb des Postens sonstige betriebliche Aufwendungen (bzw. bei Erträgen als sonstige betriebliche Erträge) aus. Die Vorjahresausweise wurden entsprechend angepasst.

FINANZLAGE

Die Entwicklung der Finanzlage des Konzerns wird mit Hilfe der Kapitalflussrechnung dargestellt. Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

in TEUR	01.01. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2012	Ergebnisveränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.133	17.248	-8.115
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	64	-1.842	1.906
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.867	-25.057	13.190
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.670	-9.651	6.981
wechsellkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-11	327	-338
Fristenänderung Finanzmittelfonds	0	2.660	-2.660
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.327	27.585	-7.258
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.646	20.921	-3.275

Die Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert aus der Erstattung von Investitionskosten. Der im Vorjahreszeitraum ausgewiesene negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus Ausgaben im Rahmen der Dockung verschiedener Containerschiffe zur Durchführung der routinemäßigen Klassearbeiten. Nach dem IFRS-Regelwerk werden diese Ausgaben aktiviert und über den Zeitraum bis zur nächsten Klasedockung abgeschrieben. Dem stand ein Nettozufluss an liquiden Mitteln aus der Erstkonsolidierung des MS „ANTOFAGASTA“ gegenüber (Barkaufpreis abzüglich in den Konzern übernommene liquide Mittel).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert neben der Tilgung von Darlehen (21,5 Mio. EUR) aus der Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredits (0,7 Mio. EUR), aus der Aufnahme eines sonstigen Darlehens (2,7 Mio. EUR), aus Einzahlungen konzernfremder Gesellschafter in das Kommanditkapital einer Tochtergesellschaft (6,8 Mio. EUR) sowie aus Ausschüttungen an konzernfremde Kommanditisten (0,5 Mio. EUR).

Insgesamt verminderte sich der Finanzmittelfonds zum 30. September 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 3,3 Mio. EUR auf 17,6 Mio. EUR.

VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage des Konzerns stellt sich zum Stichtag 30. September 2013 im Vergleich zum Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2012 wie folgt dar:

in TEUR	30.09.2013	in %	31.12.2012	in %	Veränderung
Vermögenswerte					
Langfristige Vermögenswerte	398.662	86 %	478.138	95 %	-79.476
Kurzfristige Vermögenswerte	62.998	14 %	27.588	5 %	35.410
Bilanzsumme	461.660	100 %	505.726	100 %	-44.066
Eigenkapital	124.762	28 %	142.623	28 %	-17.861
Schulden					
Langfristige Schulden	253.090	55 %	203.663	40 %	49.427
Kurzfristige Schulden	83.808	18 %	159.440	32 %	-75.632
Bilanzsumme	461.660	101 %	505.726	100 %	-44.066

Aufgrund eines Veräußerungsbeschlusses wurden zwei Containerschiffe (einschließlich der dazugehörigen Vorräte) in die kurzfristigen Vermögenswerte in einen gesonderten Posten mit der Bezeichnung „Zur Veräußerung bestimmtes langfristiges Vermögen“ umgliedert. Die Containerschiffe wurden mit ihrem voraussichtlichen Nettokaufpreis bewertet. Vor Allem durch die Umgliederung hat sich das langfristige Vermögen des Konzerns insgesamt um 79,5 Mio. EUR vermindert. Der Anteil an der Bilanzsumme verminderte sich von 95 % auf nunmehr 86 %. Die Veränderung der langfristigen Vermögenswerte ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

in TEUR	
Stand 31. Dezember 2012	478.138
planmäßige Abschreibungen	-17.606
außerplanmäßige Abschreibungen	-13.778
Abgänge	-64
Umgliederungen	-39.296
Währungseinflüsse	-8.732
Stand 30. September 2013	398.662

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund der Umgliederung von zwei Containerschiffen aus dem langfristigen Vermögen um 35,4 Mio. EUR auf insgesamt 63,0 Mio. EUR. Sie umfassen neben dem zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögen (38,5 Mio. EUR) im Wesentlichen liquide Mittel (17,6 Mio. EUR). Des Weiteren umfassen die kurzfristigen Vermögenswerte unter anderem sonstige Vermögenswerte in Höhe von 3,9 Mio. EUR und Vorräte in Höhe von 1,6 Mio. EUR.

Aufgrund des in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 erwirtschafteten Fehlbetrages hat sich das Eigenkapital des Konzerns um 17,9 Mio. EUR vermindert. Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 28 % der Bilanzsumme. Die absolute Veränderung des Eigenkapitals ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR

Stand 31. Dezember 2012	142.623
Konzernperiodenergebnis	-20.055
Zeitwertänderung von Derivaten in Cashflow-Hedges	5.398
Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenz	-3.204
Stand 30. September 2013	124.762

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen den langfristigen Teil der Schiffshypothekendarlehen von elf Containerschiffen, Kommanditanteile an Schifffahrtsgesellschaften im Fremdbesitz, als Fremdkapital ausgestaltetes Genussrechtskapital, langfristige Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten sowie Darlehen eines nahestehenden Unternehmens. Die langfristigen Schulden verminderten sich durch die planmäßige Tilgung von Schiffshypothekendarlehen sowie wechselkursbedingt durch die Umrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften aus der funktionalen Währung US-Dollar in die Konzernwährung Euro. Zum 31. Dezember 2012 waren aus formalen Gründen aufgrund von IFRS-Rechnungslegungsvorschriften Teile der Schiffshypothekendarlehen von den langfristigen Schulden in die kurzfristigen Schulden umgegliedert worden, da noch keine rechtsgültigen Vereinbarungen hinsichtlich der Restrukturierung einzelner Schiffshypothekendarlehen vorlagen. Nach Abschluss der Vereinbarung wurden die vorgenommenen Umgliederungen wieder zurückgenommen, wodurch sich die langfristigen Verbindlichkeiten entsprechend erhöhten. Weitere Erhöhungen resultieren aus der Auszahlung von Darlehen durch ein nahestehendes Unternehmen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den kurzfristigen Teil der Schiffshypothekendarlehen und Kontokorrentkredite sowie den kurzfristigen Teil der Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten. Hierin enthalten sind auch die Schiffshypothekendarlehen der beiden 3.100 TEU Schiffe, für die ein Verkaufsbeschluss gefasst wurde. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betreffen u.a. auch Teile der Schiffshypothekendarlehen, die lediglich aus formalen Gründen aufgrund von IFRS-Vorschriften in der Vergangenheit aus den langfristigen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert wurden, da bei einzelnen Darlehen Verletzungen von Nebenbedingungen zu den Kreditverträgen vorliegen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns ist nach Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen insgesamt als geordnet anzusehen.

NACHTRAGSBERICHT

Am 9. Oktober 2013 wurde ein Nachtrag zum Kreditvertrag der drei 7.800 TEU Containerschiffe unterzeichnet. In diesem Nachtrag wird eine Verlängerung der bestehenden Verichtsvereinbarung hinsichtlich der „Loan-To-Value“-Klausel für das MS „HAMMONIA DANIA“ und das MS „HAMMONIA FIONIA“ dokumentiert, nachdem die Verlängerung dieses Verichts für das MS „HAMMONIA HAFNIA“ bereits am 28. März 2013 vereinbart werden konnte. Die LTV-Klausel verlangt, dass das Verhältnis von ausstehender Darlehensvaluta zum Schiffswert ohne Berücksichtigung des Chartervertrages einen bestimmten Schwellenwert nicht überschreitet. Aufgrund der gesunkenen Schiffspreise wurde diese Kreditvertragsbedingung verletzt. Die geschlossenen Verichtsvereinbarungen sehen eine erhöhte Marge sowie zusätzliche Tilgungen auf das Darlehen vor. Der vereinbarte Tilgungsplan wurde dabei so ausgestaltet, dass die Gesellschaften der drei 7.800 TEU Schiffe im Ergebnis einen Teil ihrer Liquidität zur Stützungen der in Einnahmepool fahrenden Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG verwenden können. Die kontinuierliche Umsetzung dieser Vereinbarung setzt die erfolgreiche finanzielle Neuordnung des Gesamtunternehmens, d.h. die Restrukturierung der Poolschiffe sowie einen Beitrag der Eigenkapitalgeber der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, voraus.

Am 31. Oktober 2013 ist das 3.100 TEU Containerschiff MS „WESTPHALIA“ an die MS „HAMMONIA WESTPHALIA NOVA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG. veräußert worden. Durch den erhaltenen Kaufpreis sind die Bankverbindlichkeiten zur Finanzierung des MS „WESTPHALIA“ vollständig zurückgeführt worden, so dass die HCI HAMMONIA SHIPPING AG aus ihren Bürgschaften für diese Finanzierung entlassen worden ist. Wesentliche Gesellschafterin der Käufergesellschaft ist neben der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG auch die HCI HAMMONIA SHIPPING AG. Beide halten jeweils rund 48 % der Stimmrechte. Entsprechend ihres finanziellen Engagements ist die HCI HAMMONIA SHIPPING AG gemäß Gesellschaftsvertrag zu rund 40 % am Gewinn der MS „HAMMONIA WESTPHALIA NOVA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG beteiligt, so dass die HCI HAMMONIA SHIPPING AG auch nach Veräußerung des Schiffes zukünftig anteilig an einer Werterholung des MS „WESTPHALIA“ partizipieren kann. Der nunmehr umgesetzte Verkauf des MS „WESTPHALIA“ ist ein wesentlicher Baustein der Restrukturierung der HCI HAMMONIA SHIPPING AG.

Darüber hinaus sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung zwischen dem 30. September 2013 und dem Datum dieser Berichterstattung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrag-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben könnten.

AUSBLICK

In seiner neuesten Ausgabe des World Economic Outlook vom Oktober 2013 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) für die Weltwirtschaft ein Wachstum von 2,9 % für das Jahr 2013 prognostiziert. Für das Jahr 2014 wird ein Wachstum von 3,6 % erwartet. Damit mussten die Prognosen aus Juli 2013 erneut leicht nach unten korrigiert werden. Die größten Impulse gehen hierbei von den Entwicklungs- und Schwellenländern aus. Jedoch mussten insbesondere die Erwartungswerte dieser Länder im Vergleich zur Vorprognose korrigiert werden. Der IWF prognostiziert für das Jahr 2013 ein Anstieg des Welthandelsvolumens um 2,9 %. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies lediglich einer Verbesserung um 0,2 %-Punkte. Für das Jahr 2014 wird mit einem größeren Anstieg gerechnet.

Für einen nachhaltigen Abbau des Überangebots an Containerschiffstonnage werden diese Wachstumsraten jedoch nicht ausreichen.

Das starke Angebotswachstum betrifft vorrangig die Containerschiffsklassen oberhalb von 7.500 TEU – insbesondere die Schiffsklasse größer als 13.000 TEU. Aufgrund des Kaskadeneffekts, d.h. der Verdrängung kleinerer Schiffsklassen durch größere Einheiten, sind auch die kleineren und mittleren Einheiten mittelbar von diesem hohen Wachstum der größeren Einheiten betroffen. Jedoch hat der Verdrängungseffekt technische und wirtschaftliche Grenzen, da z. B. viele Häfen in Asien und Afrika aufgrund fehlender Hafeninfrastruktur nur von kleineren Schiffen mit bordeigenen Kränen bedient werden können. Hiervon können auch die mit Kränen ausgestatteten 2.500 TEU Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG profitieren. Bei den kleineren Feederschiffen waren im Laufe des Jahres 2013 geringe Steigerungen der erzielbaren Charraten zu beobachten. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob sich diese Entwicklung kontinuierlich fortsetzt, da die aktuellen Raten weiterhin deutlich unter einem Kosten deckenden Niveau liegen.

Kurzfristig bleibt das Marktumfeld der Containerschiffsmärkte herausfordernd. Mittel- bis langfristig – insbesondere vor dem Hintergrund der oben genannten Effekte – stellen sich die Perspektiven für die Flotte der HCI HAMMONIA SHIPPING AG positiv dar. Entscheidend für die nachhaltige Erholung der Containerschiffsmärkte ist der Abbau der bestehenden Überkapazitäten. Wir rechnen damit, dass dieser Prozess aufgrund der sich nur langsam erholenden Nachfrage längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

ABSCHLUSSTABELLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erstes bis drittes Quartal 2013

in TEUR	01.01. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2012
Umsatzerlöse	46.158	52.330
Schiffsbetriebskosten	-21.339	-22.880
Schiffsbetriebsergebnis	24.819	29.450
Sonstige betriebliche Erträge	7.191	4.481
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.805	-5.345
Reedereiergebnis	25.205	28.586
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.606	-20.305
Wertminderungen (Impairment)	-13.899	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-6.300	8.281
Zinserträge	19	89
Zinsaufwendungen	-12.614	-13.319
Gewinnanteile konzernfremder Kommanditisten	-1.155	-666
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-20.050	-5.615
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5	-4
Konzernperiodenergebnis	-20.055	-5.619
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	<i>-20.059</i>	<i>-5.623</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-147,02	-41,19
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-147,02	-41,19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung erstes bis drittes Quartal 2013

in TEUR	01.01. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2012
Konzernperiodenergebnis	-20.055	-5.623
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen	-3.204	127
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei einer Absicherung von Zahlungsströmen		
Erfolgswirksame Änderung	4.309	4.078
Erfolgsneutrale Änderung	1.089	-3.931
	5.398	147
Sonstiges Ergebnis in der Periode	2.194	274
Konzerngesamtergebnis	-17.861	-5.349
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	<i>-17.865</i>	<i>-5.353</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>4</i>	<i>4</i>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung drittes Quartal

in TEUR	01.07. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2012
Umsatzerlöse	15.034	17.355
Schiffsbetriebskosten	-7.248	-6.540
Schiffsbetriebsergebnis	7.786	10.815
Sonstige betriebliche Erträge	1.075	771
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.984	-2.720
Reedereiergebnis	6.877	8.866
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.312	-7.239
Wertminderungen (Impairment)	159	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.724	1.627
Zinserträge	5	16
Zinsaufwendungen	-4.209	-4.475
Gewinnanteile konzernfremder Kommanditisten	-544	-518
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.024	-3.350
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	-1
Konzernperiodenergebnis	-3.026	-3.351
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	<i>-3.023</i>	<i>-3.353</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>-20.062</i>	<i>1</i>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-22,18	-24,56
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-22,18	-24,56

Konzern-Gesamtergebnisrechnung drittes Quartal 2013

in TEUR	01.07. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2012
Konzernperiodenergebnis	-3.025	-3.356
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen	-4.473	-4.912
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei einer Absicherung von Zahlungsströmen		
Erfolgswirksame Änderung	1.181	941
Erfolgsneutrale Änderung	-432	-612
	749	329
Sonstiges Ergebnis in der Periode	-3.724	-4.583
Konzerngesamtergebnis	-6.749	-7.939
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	<i>-6.750</i>	<i>-7.940</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>1</i>	<i>1</i>

Konzernbilanz

AKTIVA in TEUR	30.09.2013	31.12.2012
Sachanlagen	398.661	478.137
Finanzanlagen	1	1
Langfristige Vermögenswerte	398.662	478.138
Zur Veräußerung bestimmtes langfristiges Vermögen	38.512	0
Vorräte	1.577	2.246
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.307	1.334
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	65	609
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.263	1.207
Sonstige übrige Vermögenswerte	2.628	1.865
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.646	20.327
Kurzfristige Vermögenswerte	62.998	27.588
Bilanzsumme	461.660	505.726
PASSIVA in TEUR	30.09.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital	13.641	13.641
Kapitalrücklage	132.544	132.544
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-29.396	-9.337
Kumuliertes übriges Eigenkapital	7.632	5.438
<i>Aktionären der HCI HAMMONIA SHIPPING AG zuzuordnendes Eigenkapital</i>	<i>124.421</i>	<i>142.286</i>
<i>Nicht beherrschende Anteile</i>	<i>347</i>	<i>337</i>
Eigenkapital	124.762	142.623
Finanzverbindlichkeiten	215.930	171.533
Genussrechtskapital	12.491	12.757
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	2.691	0
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	8.663	13.008
Kapitalanteile im Fremdbesitz	13.315	6.365
Langfristige Verbindlichkeiten	253.090	203.663
Finanzverbindlichkeiten	73.846	147.876
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.951	3.346
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	1.531	2.456
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	1
Sonstige Verbindlichkeiten	1.045	1.030
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	4.435	4.731
Kurzfristige Verbindlichkeiten	83.808	159.440
Bilanzsumme	461.660	505.726

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2012
Konzernjahresfehlbetrag	-20.055	-5.619
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	31.264	20.305
Steueraufwand	5	-346
Eliminierung des Finanzergebnisses	13.750	13.897
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1.366	-765
Abnahme / Zunahme des Working Capitals	-1.517	3.242
Abnahme / Zunahme der Vorräte	363	-122
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-63	-33
Abnahme der Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	543	11
Zunahme / Abnahme der übrigen Aktiva	-890	725
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-644	2.593
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	-876	290
Zunahme / Abnahme der sonstigen Passiva	50	-222
Gezahlte Steuern	-5	-517
Gezahlte Zinsen	-12.962	-13.038
Erhaltene Zinsen	19	89
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.133	17.248
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-28
Auszahlungen für Investitionen in Seeschiffe	0	-2.823
Erstattung von Investitionen in Seeschiffe	64	0
Nettozufluss aus der Erstkonsolidierung	0	1.009
Cashflow aus Investitionstätigkeit	64	-1.842
Begebung Genussrecht	0	433
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen	700	0
	2.699	0
Einzahlungen von Kommanditkapital durch Konzernfremde Gesellschafter	6.804	0
Auschüttungen an konzernfremde Gesellschafter	-534	0
Tilgung von Darlehen	-21.536	-25.490
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-11.867	-25.057
Zahlungsmittelwirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.670	-9.651
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.327	27.585
Fristenänderung Finanzmittelfonds	0	2.660
Wechselkursbedingte Änderungen	-11	327
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.646	20.921

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Bezahltes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Aktionären der HCI HAMMONIA SHIPPING AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage		Zeitwertänderung von Derivaten in Cashflow-Hedges	Ausgleichs-posten aus der Umrechnung von Fremdwährungs-abschlüssen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			
Stand 01.01.2012	13.641	132.544	12.884	-14.446	21.084	6.638	165.707	223	165.930
Konzerngesamt- ergebnis									
Konzernperioden- ergebnis	0	0	-5.623	0	0	0	-5.623	4	-5.619
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0	0	0	0	127	127	127	0	127
Übrige Veränderungen	0	0	0	147	0	147	147	0	147
Stand 30.09.2012	13.641	132.544	7.261	-14.299	21.211	6.912	160.358	227	160.585
Stand 01.01.2013	13.641	132.544	-9.337	-12.581	18.019	5.438	142.286	337	142.623
Konzerngesamt- ergebnis									
Konzernperioden- ergebnis	0	0	-20.059	0	0	0	-20.059	4	-20.055
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0	0	0	0	-3.204	-3.204	-3.204	0	-3.204
Übrige Veränderungen	0	0	0	5.398	0	5.398	5.398	0	5.398
									0
Stand 30.09.2013	13.641	132.544	-29.396	-7.183	14.815	7.632	124.421	341	124.762

HCI HAMMONIA SHIPPING AG

Burchardstraße 8

D-20095 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 88 88 1-2106

Fax: +49 (0) 40 88 88 1-2249

www.hci-hammonia-shipping.de

E-Mail: kontakt@hci-hammonia-shipping.de